



# H2 SUT – laden oder lassen

Irgendwie ist der Pickup ein typisch amerikanisches Phänomen. Die Ladefläche, oft beinahe so groß wie bei einem ausgewachsenen Lkw, mag für Handwerker durchaus nützlich sein, doch was macht die Ehefrau mit einem Pickup der 3500er Klasse, wenn sie damit nur ins Einkaufszentrum fährt oder die Kinder in die Schule bringt?

Ja, werden Sie sagen, man kann damit ja auch mal die Harley oder einen Jetski transportieren. Haben Sie das jemals ernsthaft probiert? Haben Sie schon einmal ein 350 Kilogramm schweres Motorrad auf mehr als einen Meter Höhe gewuchtet oder noch besser, es dann rückwärts über die schmale Rampe wieder abgeladen?

Dann wäre Ihnen klar, dass eigentlich kaum jemand wirklich einen Pickup als Freizeitmobil braucht. Die Steigerung der Unvernunft ist der HUMMER H2 SUT, der eigentlich nicht einmal wirklich eine Ladefläche besitzt, die ihren Namen verdient.

SUT steht für „Sport Utility Truck“, was mindestens zwei Worte beinhaltet, die nicht wirklich zum H2 Pickup passen. Mit einem Leergewicht von rund drei Tonnen ist er nicht wirklich sportlich, und vom Nutzen kann man bei seiner Mini-Ladefläche eigentlich auch nicht wirklich sprechen.

Doch bekanntlich lieben die Amerikaner ihre Pickups, auch wenn die damals auch in den USA horrend angestiegenen Treibstoffpreise in der zweiten Jahreshälfte 2005 zu einem deutlichen Einbruch der Verkaufszahlen in diesem Segment führten. Deshalb war es nur logisch für General Motors, eine H2 Version mit Ladefläche zu entwickeln.

„HUMMER Takes Manhattan“ hieß es am 10. April 2001 als – wer

sonst – Arnold Schwarzenegger und New Yorks damaliger Bürgermeister und ewiger Law and Order Fan Rudy Giuliani in einem Sunset Orange Metallic lackierten H2 SUT Concept Car über den Times Square rollten. Eine Begleitstaffel von zwei schwarzen HUMMER H1 sicherte den neuen Pickup gegen Angriffe aus 12 Uhr – Hollywood live in den Straßen von Manhattan!

Zwar erinnerte die martialische Art der Präsentation ein bisschen an den Big Apple Einmarsch von Bruce Willis' Armee im umstrittenen Film „Ausnahmestand“, doch konnte an diesem sonnigen Frühlingstag noch keiner etwas vom 11. September ahnen.

